

06.06.2024

Kleine Anfrage 3921

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Mönchengladbach: Jugendliche prügeln 13-jährigen krankenhaureif

Der WDR berichtete am 22. Mai 2024 über einen Vorfall, der sich bereits im April dieses Jahres in Mönchengladbach zugetragen hat. Demnach soll ein damals 13-jähriger Junge nach der Schule von einer Gruppe Jugendlicher krankenhaureif geschlagen worden sein. Der Junge, der an ADHS leidet, wurde von der Gruppe dazu genötigt, mit ihnen im Bus zu fahren, und dann von ihnen attackiert. Die mutmaßlichen Täter, bei denen es sich um zwei 14-Jährige, einen 13-jährigen und einen 17-jährigen handelt, haben dem Opfer gegen den Kopf geschlagen und in den Bauch getreten. Erst als ein Zeuge einschritt, haben die Angreifer von ihrem Opfer abgelassen. Der 13 Jahre alte Schüler, der eine Gehirnerschütterung davontrug und ein stumpfes Bauchtrauma erlitt, lag drei Tage im Krankenhaus. Die gesamte Tat wurde von ihnen gefilmt und ins Internet gestellt. Der Film verbreitete sich anschließend über soziale Netzwerke.¹

Nach Angaben der Polizei handelt es sich bei zwei der Verdächtigen um Intensivtäter, die in der Vergangenheit am NRW-Präventionsprogramm „Kurve Kriegen“ teilgenommen haben.²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Über welche Staatsbürgerschaften verfügen die Tatverdächtigen? (Bitte Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen nennen.)
3. Welche sonstigen polizeilichen Erkenntnisse sind über die Tatverdächtigen bekannt?
4. Wo haben die tatverdächtigen Intensivtäter am Programm von „Kurve Kriegen“ teilgenommen?

¹ Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/moenchengladbach-jugendlicher-verpruegelt-schule-video-100.html>.

² Ebenda.

5. Mit welchem Ergebnis verließen die unter 4 genannten das Programm?

Markus Wagner